

**Produktname: mGluR5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13862**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	130kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GRM5
<b>Alternative Namen</b>	GRM5; GPRC1E; MGLUR5; Metabotropic glutamate receptor 5; mGluR5
<b>Gen-ID</b>	2915.0
<b>SwissProt ID</b>	P41594
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GRM5, hergestellt. Aminosäurebereich: 21-70

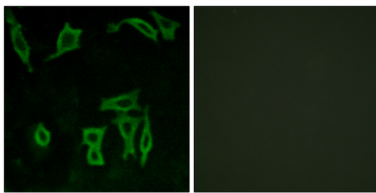
**Hintergrund**

Glutamat-metabotroper Rezeptor 5 (GRM5) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der G-Protein-gekoppelten Rezeptorfamilie 3. Das kodierte Protein ist ein metabotroper Glutamatrezeptor, dessen Signalübertragung ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktiviert. Dieses Protein ist möglicherweise an der Regulation der Aktivität neuronaler Netzwerke und der synaptischen Plastizität beteiligt. Die glutamaterge Neurotransmission ist an den meisten Aspekten der normalen Hirnfunktion beteiligt und kann bei vielen neuropathologischen Erkrankungen gestört sein. Ein Pseudogen dieses Gens wurde auf Chromosom 11 identifiziert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2014], Funktion: Rezeptor für Glutamat. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch ein G-Protein vermittelt, das ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktiviert und einen Calcium-aktivierten Chloridstrom erzeugt. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 3. Untereinheit: Das PPXXF-Motiv bindet an HOMER1, HOMER2 und HOMER3. Interagiert mit SIAH1, RYR1, RYR2, ITPR1, SHANK1, SHANK3 und GRASP.

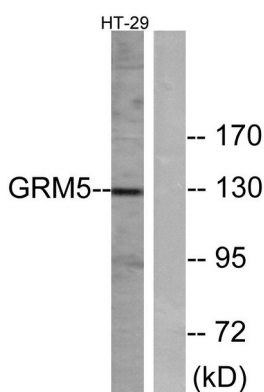
## Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion; Gap Junction; Langzeitpotenzierung; Langzeitdepression; Huntington-Krankheit;

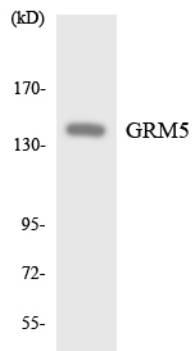
## Bilddaten



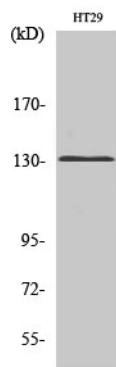
Immunfluoreszenzanalyse von LOVO-Zellen mit dem GRM5-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



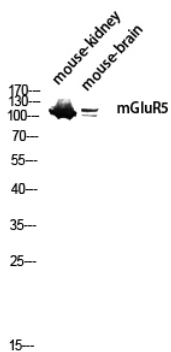
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-Zellen unter Verwendung des GRM5-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des GRM5-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen mGluR5-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von Mausnieren- und Maushirnlysaten unter Verwendung eines mGluR5-Antikörpers. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt.